

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Erheben an jedem Werktag...
Anzeigen finden weite Verbreitung...
Preis vierteljährlich hier mit Anzeigengebühr...
Monats-Abonnements nach Verhältnis

Anzeigen-Gebühr für die...
Berichtestelle Zeitung im Oberamtsbezirk...
Telegraphen-Adresse: Gesellschafter Nagold...
Postfachkonto: Stuttgart 5113

Begründet 1826

Preis pro Jahr 20

Nr. 240

Donnerstag den 16. Oktober 1919

93. Jahrgang

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 14. Okt. Auf der Tagesordnung stehen Anfragen. Eine Anfrage Landsberg (Soz.) wegen Umwandlung der Militärstrafgerichtsordnung wird dahin beantwortet, daß demnächst ein Gesetz betreffend die Aufhebung der Militärstrafgerichtsbarkeit vorgelegt werden wird.

Burm (USP) fragt nach dem Rahmengesetz über die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben. Regierungsselig wird geantwortet, der Entwurf sei als ungerneigt befunden worden. In einem zweiten wurde gearbeitet. Die Verzögerung liege in der Art der Materie. Sobald als möglich werde der Entwurf vorgelegt werden.

Eine Anfrage des Abg. Eröber (Z) wegen Beschlagnahme der Glöcken beantwortet ein Regierungsvorsteher dahin, daß die Beschlagnahme der Glöcken aufgehoben sei. Das gemessene Material sei seit dem Waffensstillstand an die lebenswichtigen Betriebe der Industrie und des Handels abgegeben worden; nur geringe Reste seien noch übrig. Weitere Beschlagnahmen seien nicht erfolgt. Unverlehrte Glöcken würden nach Möglichkeit zurückgegeben werden.

Es folgt die Fortsetzung der Besprechung der Interpellation Löbe-Scheidemann wegen der Lederbewirtschaftung in Verbindung mit dem Bericht des Ausschusses für Volkswirtschaft über die Notstandsversorgung mit Schuhwaren und so weiter, und den Antrag Abg. die Zwangswirtschaft betreffend.

Davidsohn (Soz.) hält die Zwangswirtschaft für das geringere Übel. An Stelle der Planwirtschaft sollte regierungsgemäß eine planmäßige Wirtschaft treten. Nach den Erfordernissen der neuesten Wirtschaftsentwicklung. Professor Dr. Hirsch habe von einem Verbrauchersozialismus gesprochen. Den brauchen wir allerdings. Es scheint, als ob Minister Schmidt diesem vernünftigen Verbrauchersozialismus sich nicht ganz verschließen wolle.

Diez (Z): Die gewalttätige Niederhaltung der Preise durch die Zwangswirtschaft hat die Valutaschwierigkeiten erst geschaffen. Ohne Aufhebung der Zwangswirtschaft hätten wir überhaupt kein Leder ins Land bekommen. Die hohen Preise an sich sind nicht gefährlich, sobald sich Löhne und Gehälter darauf einstellen. Aber die Zwangswirtschaft hat sich nicht kräftig genug erwiesen, um eine gerechte Verteilung der nötigen Bedarfsartikel und Rohstoffe an alle zu erzielen. Eine weitere Anspannung der Zwangswirtschaft würde das Übel noch schlimmer machen. Zwangsweise Verteilung der Lebensmittel wäre überhaupt nur möglich an Rentempfinger und unerschuldeten Arbeitslose. Es wird nicht besser werden, ehe wir nicht alle das Gebot befolgen: Du sollst nicht stehlen.

Minister Schmidt: Sobald wir den Arbeitern zuzumuten können, das Brot mit 8 A, das Fleisch mit 12 A und das Bier Milch mit 3 A zu bezahlen, in diesem Augenblick wollen wir die ganze Zwangswirtschaft aufheben. Die Zwangswirtschaft allein hat uns in den Stand gesetzt, mit Staatszuschüssen an den Brot- und Kartoffelrationen festhalten zu können. Die Zwangswirtschaft ist nicht zusammengebrochen. Hoffentlich sind die Landwirte vernünftig genug, das einzusehen. Es wird alles übertrieben. Im Notfall werden wir die schärfsten Maßnahmen anwenden, um die Nahrungslieferung seitens der Landwirte zu erzwingen. In dem besonderen Fall des Leders müßten wir zur freien Bewirtschaftung übergehen, weil wir nur einen kleinen Teil des Bedarfes aus dem Inland decken können. So kommen wir bereits in die Produktion hinein. Grundsätzlich ist die Ausfuhr von Schuhwerk nicht gestattet. Wegen der Notstandsversorgung mit Bekleidung verweise ich auf die Denkschrift. Beträchtliche Bestände sollen direkt an die Gemeinden überwiesen werden. Für Vieh und Getreide kann ich die Zwangswirtschaft nicht aufheben, für Gemüse geht es. Für die Textilindustrie siehe ich ebenfalls auf dem Standpunkt: Es muß Wolle herein, wenn auch zu enorm hohen Preisen, damit die Industrie arbeiten kann.

Dr. Schyme (Dem.) begründet den Antrag Abg. Die Bewirtschaftung des Getreides soll auf Brotgetreide beschränkt werden. Fleisch und Milch sollen nur noch in Höhe des Bedarfes für Kranke und Kinder bewirtschaftet werden. Die Kartoffeln seien bei einer guten Ernte freizugeben.

Dr. Semmler (SP): Die restlose sofortige Aufhebung der Zwangswirtschaft ist unmöglich, aber die Produktion muß gehoben werden. Andere Einrichtungen müssen eingeführt werden, die eine gewisse Selbstverwaltung ermöglichen. Futter- und Düngemittel müssen eingeführt werden, mit denen die Landwirtschaft zu beliefern ist. Dann wird der Landwirt auch die Schweinezucht intensiver betreiben können und wir sind aus der Fettnot heraus. Die Zwangs-

wirtschaft soll nur die Bereiche sein zur Sozialisierung. In diesem Sinne gilt der Antrag Arnstadt den Abbau der Zwangswirtschaft in Getreide, Kartoffeln, Fett und Fleisch, sobald die Ernährung des Volkes durch Erzeugung und Zufuhr sichergestellt ist, und den Abbau der Zwangswirtschaft in allen anderen Zweigen sofort.

Burm (US): Wir haben keine Zwangswirtschaft, sondern nur für die Landwirte Zwangsablieferung und Höchstpreise. Anbauzwang müßten wir haben. Der Produktionszwang könnte sofort eingeführt werden von heute auf morgen. Ein Uebergang dazu wäre die Einführung des Genossenschaftswesens in der Landwirtschaft. Den Antrag Abg. lehnen wir ab.

Dusche (DB): Nur die vermehrte Beschaffung von Düngemitteln kann der Landwirtschaft helfen. Schikandse Verfügungen wirken nur verbitternd. Von der Seite muß soviel freigegeben werden, als für die Viehzucht gebraucht wird. Schrittweiser Abbau des Zwanges in der Landwirtschaft verträgt sich wohl mit den Interessen der Konsumenten.

Gebhart (b. k. Fr.) wendet sich gegen den Vorschlag des Zwangsanbaues. Heute arbeiten die deutschen Landwirte noch 16 bis 18 Stunden. Wie würde es um Deutschland bestellt sein, wenn die sozialistischen und kommunistischen Vorschläge auf dem Lande eingeführt werden?

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Schneider-Franken (Z) schließt die Besprechung.

Die Anschließungsanträge werden angenommen. Der Antrag Abg. juridisgezogen und der Antrag Arnstadt angenommen.

Scheidemann bestritt die Beschlußfähigkeit des Hauses. Der Präsident erklärt dies für nicht mehr zulässig.

Nächste Sitzung morgen 1 Uhr: Deutsch-polnischer Vertrag; Fortsetzung des Postetats.

Schluß 6¹⁵ Uhr.

Tages-Neuigkeiten.

Schein-Diplomatie unentbehrlich.

Ueber geheime und offene Diplomatie liest man in der „Deutschen Allg. Zeitg.“: Es ist ganz unmöglich, daß sich künftig die Diplomatie sozusagen bei offenen Türen und Fenstern abspielt. Und es ist grotesk, von dem Leiter eines Staatsamts zu verlangen, daß er jederzeit und über alles was verhandelt und beabsichtigt wird, Auskunft erteilt. (Vor Tisch sprach man anders!)

Von der Goltz.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Wie verlautet, hat Graf von der Goltz im Hinblick auf die letzte Ententennote seine Verabschiedung erdeten, um allen willkürlichen Gewaltmaßnahmen der Entente gegen Deutschland die Spitze abzubringen, die durch den Haß gegen seine Person oder seine persönliche Stelle veranlaßt werden könnte.

Deutsch-Südwestafrika.

Amsterdam, 14. Okt. Laut „Telegraaf“ melden südafrikanische Blätter, daß General Domet ein Manifest veröffentlicht hat, in dem er gegen die Deutsch-Südwestafrika betreffenden Bedingungen im Friedensvertrag Einspruch erhebt.

Gegen den Irrwahn der Unabhängigen.

Berlin, 15. Okt. Unter der Überschrift „Das Kapital und die Arbeiter“ schreibt Eduard Bernstein im „Vorwärts“: Was soll man dazu sagen, wenn jetzt von den unabhängigen Sozialdemokraten ins Blaue hinein darüber deklamiert wird, daß die Regierung der Republik überhaupt das Kapital schlägt? Wären die Unabhängigen am Ruder, sie müßten es in dem Maße, wie es heute geschieht, grundsätzlich auch tun. Sie würden es zu tun suchen, denn die Sachkundigen unter ihnen wissen, daß beim heutigen Stand der deutschen Volkswirtschaft das Kapital operieren nichts anderes hieße, als über die deutsche Arbeiterschaft in großem Maße Not und Elend heraufzubeschwören und ihre Entwicklung auf lange hinaus schwer beeinträchtigen.

U. S. P. und Mehrheitssozialisten.

Berlin, 15. Okt. Die zu gestern Abend eintreffenden Protestversammlungen gegen den Belagerungszustand verliefen im allgemeinen ruhig. In einer der Versammlungen erklärte Adolf Hoffmann, ein zusammengekommen mit der Mehrheitssozialdemokratie müßte die Unabhängige Sozialdemokratie ein für allemal ablehnen. Ihre Hauptaufgabe sei der Streit, durch den die Regierung gekürzt und die Herrschaft des Proletariats aufgerichtet werde.

Ferienverzicht deutscher Bergarbeiter.

Berlin, 15. Okt. Die Bergarbeiter im Zwickauer und Oelsnitz-Bugauer Revier, sowie die im Plauengrund haben, mit Rücksicht auf die Kohlennot sich bereit erklärt, in die-

sem Jahre auf Ferien zu verzichten, wenn den Arbeitern mit sechs bzw. dreitägigem Ferienanspruch 100 bzw. 80 Mark Entschädigung gewährt werden.

Tirol fordert den Anschluß an Deutschland.

Wien, 14. Okt. Gestern fand in Innsbruck eine Massendemonstration von Sozialisten statt, in der die Landesräte Abram und Scheibin mit energischen Worten den Anschluß an Deutschland neuerlich verlangten, da unter den gegenwärtigen Umständen Deutsch-Österreich ein lebensunfähiges Gebilde sei. Die Tiroler Abgeordneten der Nationalversammlung wurden aufgefordert, mit aller Energie trotz des ablehnenden Standpunktes der Entente dahin zu wirken, daß der Anschluß Deutsch-Österreichs an Deutschland zur Tat wird.

Der Abrüstungsgebanke.

Paris, 15. Okt. Eine Anzahl radikal-sozialistischer Senatoren unter Führung von Debierre hat im Senat eine Resolution eingebracht, in der die alliierten und assoziierten Regierungen aufgefordert werden, untereinander darüber zu verhandeln, durch welche Mittel man zu einer allgemeinen Abrüstung gelangen könne, ohne die kein dauerhafter Friede möglich sei. Ferner sollen die alliierten und assoziierten Regierungen Frankreich auf Zahlungen Deutschlands so lange die Priorität zuerkennen, bis die Wiederherstellung der französischen Ost- und Norddepartements vollzogen ist. Die Resolution ist dem Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten überwiesen worden.

Eine Rede Giolittis.

Rom, 15. Okt. Giolitti hielt vor seinen Wählern eine bedeutende Rede, in der er seine Haltung vor und während des Krieges schilderte und in deren weiterem Verlauf er auch auf den Dreibündnervertrag zu sprechen kam. Er erklärte, daß dieses Bündnis einen rein defensiven Charakter getragen habe, und daß es jeden der Vertragsschließenden nur zum Eingreifen verpflichtete, wenn von irgend einer Seite her ein Angriff wirklich erfolgt wäre. Der Charakter des Bündnisses habe ihm 1913 die Möglichkeit gegeben, den Krieg zu vermeiden. Er erinnerte an seine Erklärungen in der Kammer vom 5. Dezember 1914. Ferner betonte er, daß die anfängliche Neutralität Italiens die Rettung Frankreichs gewesen sei, welches dadurch zum entscheidenden Schlag an der Marne habe ausholen können. In Italien hätten sodann zwei Strömungen bestanden, von denen die eine zur sofortigen Kriegserklärung an Österreich gedrängt, während die andere die Erhaltung des Friedens verfolgt habe. Eine Verständigung mit Österreich wäre möglich gewesen, da dasselbe an der Erhaltung des Friedens großes Interesse gezeigt habe. Es wäre möglich gewesen, auf friedlichem Wege zu der Italien wünschenswert erscheinenden Lösung zu gelangen, da die Donaumonarchie notwendigerweise unaufhaltbar dem Verfall entgegen gegangen sei. Die Vergewaltigung Belgiens sei kein Anlaß zum Eintritt in den Krieg gewesen. In Besprechung der Leistungen Italiens im Kriege sagte Giolitti, daß die Opfer in keinem Verhältnis zu den von den Alliierten in den beiden Friedensverträgen gemachten Zugeständnissen ständen. Sodann besprach der Redner die Italien aus dem Frieden erwachsenden Aufgaben und sagte, daß in den internationalen Beziehungen die Garantien für einen dauernden Frieden liegen müßten. Auch die Solidarität der internationalen Arbeiterklassen sei ein wesentlicher Faktor für die Erhaltung des Friedens.

Bestale Morbstaten der Franzosen.

Manheim, 15. Okt. In Ludwigshafen wurde die 17-jährige Katherina Arnold vorgestern von Franzosen durch einen Schuß in den Rücken getötet. Das Mädchen hatte mit mehreren Freundinnen und zwei jungen Leuten eine Theateraufführung eines hiesigen katholischen Vereins besucht und wollte sich zur Heimfahrt auf den Hauptbahnhof begeben. Unterwegs begegnete ihnen fünf französische Soldaten, von denen einer später das Mädchen durch zwei Schüsse tötete. Die Soldaten wurden von der französischen Kriminalpolizei verhaftet. Kurz vor der Tat hatten die würdigen Vertreter der grand Nation eine große Schaulusterscheibe eingeschlagen.

Manheim, 15. Okt. Die Pfalzzentrale meldet, die Ermordung der 17-jährigen Katherina Arnold durch französische Soldaten hat die Bevölkerung von Ludwigshafen in erneute große Erregung gestürzt. Um gegen den ungläublichen Terrorismus der französischen Soldateska zu protestieren, hat heute ein einseitiger Generalstreik in Ludwigshafen eingesetzt, an dem sich Arbeiter und Bürgerschaft gleichermäßen beteiligten. Sämtliche Geschäfte und Restaurants haben geschlossen. Die Straßenbahn hat ihren Be-



Herrn Dekan Pfleiderer

zum Abschied und zu seiner silbernen Hochzeit.

Seltene Kunde... die herrliche Stimmung der... Schöner Verlust dünnt mir Ihr Schreiben der Stadt...

Legte Nachrichten.

Berlin, 15. Okt. Die Kohlenversorgung ist in ein sehr ernstes Stadium eingetreten. Infolge der Zwangslieferung von Brennstoffen an die Entente...

Amtliche Bekanntmachungen.

Betreff Brotmehlabgabe.

Infolge unserer knappen Mehlbestände können die Brotkarten nur von Buchstabe A-1 für die Zeit vom 16. bis 31. ds. Mts. eingelöst werden.

Durch Verfügung der Fleischversorgungsstelle vom 7. Oktober 1919 (Staatsanzeiger Nr. 234) ist die Verfügung der Fleischversorgungsstelle über die Abgabe von Speck und Fett aus Haus- und Schlachtungen von Schweinen vom 25. Oktober 1918 (Staatsanzeiger Nr. 256) mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden.

Die Ausfuhr von Hafer aus dem Oberamtsbezirk Nagold ist bis auf Weiteres noch verboten. Ausnahmen hiervon sind nur mit Genehmigung der Landesgetreidestelle, wenn der Abföhrer die ihm auferlegte Pflichtumlage erfüllt hat, zulässig.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung werden an die baldige Vorlage der monatlichen Nachweisungen (Zahl, Aug. u. Septbr.) über Bauarbeiten gemäß § 793 ff. R.V.D. sowie der jährlichen Nachweisungen über nicht gewerbsmäßiges Halten von Reittieren und Fahrzeugen gemäß § 839 R.V.D. erinnert.

Am Samstag, den 18. Oktober Obst- und Wochenmarkt.

Um rege Zufuhr von Obst und Gemüse etc. wird gebeten und zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Suche einen selbständigen Arbeiter. Diefem ist Gelegenheit geboten, das Geschäft dann später zu übernehmen. Bernhard Bertsch Glasermester.

Berlin. In der gestrigen Fraktionsführung der sozialistischen Arbeiterräte erklärte Brulat, daß es den Parteigenossen nicht zugemutet werden könne, mit den Unabhängigen und den Kommunisten in dem Vollzugsrat und den Vollversammlungen noch länger zusammenzuarbeiten.

Amsterdam, 15. Okt. Das Pressebureau Radio meldet aus Orissa, daß die deutschen Truppen der westindischen Regierung bis zu den Vorstädten von Naga vorgezogen sind.

Verailles, 15. Okt. Figaro und Petit Parisien veröffentlichen die Rede des unabhängigen Sozialisten Henke, der im Reichstags erkläre habe, Deutschland habe jetzt eine Million Soldaten; ohne dem Text die Antwort des Reichswehrministers selbst anzufügen.

Paris, 15. Okt. Havas. Der Matin vernimmt aus New York, daß einem im Weißen Hause vertrauten Senator zufolge Wilson seine Funktionen nicht vor drei Monaten aufnehmen könne.

Paris, 15. Okt. Laut Echo de Paris wird vorgezogen, daß der Austausch der Ratifikationsurkunde des Friedensvertrages am Freitag oder Samstag im Quai d'Orsay stattfinden wird.

Verailles, 15. Okt. Der interimistische Minister für Kunst und Wissenschaft Debrouquville teilte in der belgischen Kammer mit, daß beabsichtigt wird, in allen höheren Lehranstalten Belgiens das Englische an Stelle des Deutschen als obligatorisches Unterrichtsfach zu erklären.

Rotterdam, 15. Okt. Der Rieuwe Rotterdam Courant meldet, daß der japanische Staatsrat den Friedensvertrag genehmigt hat. Der Vertrag wird jetzt dem Kaiser zur Ratifizierung vorgelegt.

H Haag, 15. Okt. Het Vaterland meldet, daß eine amerikanische Gesellschaft unter dem Namen Foreign Finance Corporation gegründet worden ist, die sich zum Ziele setzt, den amerikanischen Handel in Europa zu fördern.

In das Güterrechtsregister

Nr. 156 ist heute eingetragen worden: Die Eheleute Jakob Wagner, Schreiner und Luise geb. Schöon in Altensteig-Stadt haben durch Ehevertrag vom 13. Oktober 1919 mit Wirkung vom Tage ihrer Eheschließung, 6. Juli 1919, an als eheliches Güterrecht die Gütertrennung vereinbart.

Verkauf Wildberg. Befen-Reis-Berkauf. Am Samstag, den 18. Oktober 1919 vormittags 10 Uhr beim Wähele an der Oberjettinger-Steige im Klosterwald aus Staatswald X Klosterwald, XI Bettenberg 12 Lohle Deckenlirichen-Beien-Reisig, geschätzt zu 41 Bellen.

W. Jockami Hestell. Post Leinach. Nadelstammholz-Berkauf. Am Freitag, den 24. Oktober 1919 vorm. 11 Uhr im Lamm in Neumeller aus Gärten Agerbach, Nibelberg, Rehmühle Langh.: 49 St. Fo. mit Fm.: 22 II, 19 III, 10 IV, 2 V, 1896 St. Ea. mit Fm.: 496 I, 448 II, 492 III, 281 IV, 174 V, 6 VI, Abschnitte 3 St. Fo. mit Fm.: 2 II, 121 St. Ea. mit Fm.: 71 I, 42 II, 11 III. Vorverzeichnisse von der Forstdirektion, G. f. S., Stuttgart.

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).

Suche ein braves, fleißiges Mädchen. Kauf 1. Novbr. wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder ab 1. Novbr. ein eheliches, fleißiges Mädchen. Kleine Familie, gute Verbindung. Fran Sekretär Müller Dickenfeld (Würt.).



Ausscheiden!

Die Posttagen des Nachbarortsverkehrs

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeigenblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

(Postkarten: 10 -, Briefe bis 20 gr: 15 -, über 20 gr bis 250 gr: 20 -) kommen zur Anwendung im Verkehr mit nachstehenden Ortschaften: (Postorte sind getippt gedruckt)

Inserate haben den besten Erfolg.

Der „Gesellschafter“ ist die unentgeltliche Tageszeitung d. Oberamtsbezirks

Nagold Beihingen, Böfingen, Hof Dürrenhardt, Ebershardt, Ebhausen, Emmingen, Saugenwald, Gründelhof, Gündringen, Hetschhausen, Rindersbach, Ronhardt, Mödingen, Oberjettlingen, Oberschwandorf, Oberthalheim, Pfondorf, Rohrdorf O.N. Nagold, Rosfelden, Schietingen, Unterjettlingen, Unterschwandorf, Untertalheim, Walddorf, Wart, Wenden.

Altensteig Altensteig-Dorf, Valermühle, Valersmühle, Bernsd, Beuren, Bruderhaus, Egenhausen, Gimmansweiler, Gatzweiler, Grömbach, Hetschhausen, Hochdorf O.N. Freudenstadt, Hornberg, Kahlmühle, Kropfmühle, Leugenloch, Neumühle, Omersbach, Pfaffenkuor, Schernbach, Spielberg, Ueberberg, Böhmelmühle, Walzmühle, Zimmweiler.

Vöfingen Vondorf (Hohentrentin, Niederrentin), Eckenweiler, Ergenzingen, Eutingen, Göttingen O.N. Horb, Gündringen, Hochdorf O.N. Horb, Mödingen, Oberthalheim, Rohrdorf O.N. Horb, Schietingen, Untertalheim, Weitingen, Wolfshausen, Wollmaringen, Dürrenhardt.

Ebhausen Beihingen, Böfingen, Ebershardt, Efringen, Emmingen, Saugenwald, Hetschhausen, Rindersbach, Ronhardt, Nagold, Oberschwandorf, Pfondorf O.N. Nagold, Rosfelden, Unterschwandorf, Walddorf, Wart, Wenden.

Efringen Albnach, Ebershardt, Ebhausen, Emmingen, Bettenberg, Gütlingen, Martinsmoos, Rindersbach, Reubulach, Oberhangstett, Pfondorf, Schönbromm, Tröleehof, Wildberg, Zwerenberg.

Emmingen Beihingen, Bettenberg, Böfingen, Ebershardt, Ebhausen, Efringen, Saugenwald, Hetschhausen, Rindersbach, Ronhardt, Nagold, Oberjettlingen, Oberschwandorf, Pfondorf, Rohrdorf O.N. Nagold, Rosfelden, Schönbromm, Sulz O.N. Nagold, Tröleehof, Unterjettlingen, Walddorf, Wart, Wenden, Wildberg.

Gütlingen Bettenberg, Dedenspronn, Efringen, Hof Hetschhausen, Schönbromm, Stammheim O.N. Calw, Sulz O.N. Nagold, Tröleehof, Wildberg.

Gündringen Altmittre, Vöfingen, Beihingen, Böfingen, Dürrenhardt, Eutingen, Göttingen O.N. Horb, Halterbach, Hochdorf O.N. Horb, Hetschhausen, Ronhardt, Nagold, Oberschwandorf, Oberthalheim, Rohrdorf O.N. Horb, Unterschwandorf, Untertalheim, Wollmaringen, Walddorf.

Halterbach Altmittre, Gündringen, Hof Dürrenhardt, Hetschhausen O.N. Horb, Salzherren, Schietingen, Untertalheim, Oberthalheim.

Mödingen Vöfingen, Beihingen, Vondorf (Hohentrentin, Niederrentin), Böfingen, Ergenzingen, Eckenweiler, Göttingen O.N. Horb, Hetschhausen, Ronhardt, Nagold, Oberjettlingen, Oberschwandorf, Unterjettlingen, Unterschwandorf, Wollmaringen, Walddorf, Wolfshausen.

Oberjettlingen Beihingen, Böfingen, Emmingen, Hetschhausen, Rindersbach, Ronhardt, Mödingen, Nagold, Oberschwandorf, Pfondorf, Sulz O.N. Nagold, Unterjettlingen, Unterschwandorf, Walddorf.

Rohrdorf O.N. Nagold Beihingen, Böfingen, Ebhausen, Ebershardt, Emmingen, Hetschhausen, Rindersbach, Ronhardt, Nagold, Oberschwandorf, Pfondorf, Rosfelden, Unterschwandorf, Walddorf, Wart, Wenden.

Stammersfeld Nibelberg, Nibelthal, Bergorte, Fäulbronn, Hühnerberg, Reistern, Oberweiler, Rebmühle, Schönbromm.

Sulz O.N. Nagold Bettenberg, Dedenspronn, Efringen, Emmingen, Gütlingen, Hof Hetschhausen, Rindersbach, Kuppingen, Oberjettlingen, Pfondorf, Schönbromm, Tröleehof, Unterjettlingen, Wildberg.

Unterjettlingen Beihingen, Böfingen, Emmingen, Hetschhausen, Rindersbach, Mödingen, Ronhardt, Nagold, Rebringen, Oberjettlingen, Oberschwandorf, Schönbromm, Pfondorf, Sulz O.N. Nagold, Unterschwandorf, Walddorf.

Wildberg Efringen, Emmingen, Gütlingen, Gütlingertal, Rindersbach, Pfondorf, Schönbromm, Sulz O.N. Nag., Tröleehof, Ziegelblütte.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven: M 340 Millionen

Stuttgart Cannstatt Heilbronn Ulm

28. 11.

Ebhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Samstag den 18. Oktober 1919

in das Gasthaus zur „Linde“ in Ebhausen freundlichst einzuladen. 1672

Josef Herrmann & **Maria Tribuffer**

Schreiner

Heiligenblut

Waldfetten.

(Oesterreich).

Kirchgang 11 Uhr in Nagold.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Walddorf.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Kirchweihmontag den 20. Okt. 1919

in das Gasthaus zum „Ablen“ in Walddorf freundlichst einzuladen. 1670

Jacob Bühler

Christine Balz

Schmied

Tochter des

Sohn des Friedr. Bühler

verst. Joh. G. Balz

Schmiedemeister hier.

Milchhändler hier.

Kirchgang 11 Uhr

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Pfondorf.

Hochzeitseinladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweihmontag den 20. Okt. 1919

stattfindenden Hochzeitsfeier im Gasthaus z. „Ditsch“ in Pfondorf freundlichst einzuladen.

Ferdinand Bulmer & **Friederike Bihler**

Regger, Sohn des

Tochter des

Ferd. Bulmer, Metzger-

Johs. Bihler, Bauer und

händler in Pfondorf.

Gemeinderat, Pfondorf.

1671

Kirchgang 1/2 12 Uhr

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

1674

Emmingen, 16. Okt. 1919.



Dankfagung.

Für die uns beim Hingange unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Christiane Renz Witwe

in so reichem Maße erwiesene Anteilnahme, insbesondere für die zahlreiche Leichenbegleitung sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers am Grabe sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halterbach.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweihmontag den 20. Okt. 1919

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zum „Saum“ in Halterbach freundlichst einzuladen.

Christian Klein

Friederike Gulekunst

Sohn des

Tochter des

Karl Klein, Schreiner-

Georg Zeiler, Rübler-

meister in Halterbach.

meister in Halterbach.

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Halterbach-Untertalheim.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Kirchweihmontag den 20. Okt. 1919

im Gasthaus zur „Linde“ in Untertalheim stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Wilhelm Schwarz

Barbara Müller

Schuhmacher, Sohn des

Tochter des

Phil. Schwarz, Schuh-

Peter Müller, Schuh-

machersmstr., Halterbach.

machersm., Untertalheim.

Kirchgang 10 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Starken Handpressen-

Wagen

hat zu verkaufen. 1683

Frau H. Müller

Sulz O.N. Nagold.

Schlagbarer

Wald

zu kaufen gesucht. Off.

an H. G. Mertens,

Sigmaringen-Sulz.

Suche für sofort oder später einen soliden fleißigen

Knecht.

1647

G. Schlenderer Witwe

Untereichenbach.

Fleißiges

Mädchen

in ein gutes Haus nach Pfor-

heim gesucht.

Näheres bei Frau Mor-

sell, Nagold.

Schrotmühlen

mit Mahlsteinen und Abräder

Original „Johr“ und „Ideal“

Dezimalwagen samt Gewichte,

Ackereggen, Pflüge

alles sofort ab unserem Lager

lieferbar bei billigsten Preisen.

Gebr. Sauer

Maschinenbauanstalt Herrenberg

1600

Tel. 51.

